

## Pressemitteilung

### **Fränkische Süßweine gehören zu den besten der Welt** *Doppel-Platin für Trockenbeerenauslesen vom* *Weingut Hans Wirsching aus Iphofen bei Decanter World Wine Awards*

Dessertweine, edelsüße Weine aus Deutschland gehören zu den teuersten und kostbarsten Weinen der Welt. Sammler aus Übersee und Asien zahlen zum Teil fünfstelligen Beträge für eine Flasche Trockenbeerenauslese von der Mosel oder vom Rhein. Auf speziellen Auktionen werden diese Weine versteigert, die Klientel gut gepflegt und vorbereitet. Die Franken, die ihre meisten Weine in Deutschland verkaufen, haben sich um diese Sammler nie gekümmert. Bekannt für trockene Weine und einen erfolgreichen Weintourismus, bleiben sie meist in der Region und stehen nicht im Radar der internationalen Weinszene. Wenn sie sich aber die Mühe machen, bis in den Spätherbst zu warten und eingetrocknete Beeren separat zu ernten, können sie qualitativ in der Weltspitze mitspielen. Jüngstes Beispiel dafür waren zwei Trockenbeerenauslesen vom Weingut Hans Wirsching in Iphofen, die bei den renommierten Decanter World Wine Awards jeweils eine Platin-Medaille mit 97 von 100 möglichen Punkten errangen. Ein Riesling und ein Rieslaner aus dem heißen Jahr 2018 gehören damit zu den besten Weinen des weltweit größten und einflussreichsten Weinwettbewerbs, bei dem insgesamt 18.000 verschiedenen Weine verkostet wurden.

Trockenbeerenauslesen entstehen, wenn der Edelpilz Botrytis im Spätherbst die Trauben befällt und kleine Löcher in der Beerenhaut entstehen, durch die das Wasser verdunstet und der Saft natürlich konzentriert wird. Charakteristisch für edelsüße Weine ist das feine Süße-Säure-Spiel mit einem feinfruchtigen bis tropisch-süßen Geschmack. „Obwohl sie Dessertweine genannt werden, sollte man sie nicht mit süßen Desserts kombinieren, sondern lieber zu einer Paté oder einem guten Käse servieren. Am liebsten mag ich ein kleines Glas davon, eisgekühlt als Aperitif“, erzählt Andrea Wirsching. Eine geöffnete Flasche kann etwa drei Wochen lang im Kühlschrank aufbewahrt werden. Für den Ausbau der Weine ist Oenologe Dr. Klaus-Peter Heigel verantwortlich. Bereits im letzten Jahr wurde er bei der „International Wine Challenge“, ebenfalls in London zum „Sweet Winemaker of the Year 2020“ gekürt.

**Bildnachweis:** Andrea Wirsching stößt mit Dr. Klaus-Peter Heigel, Dr. Uwe Matheus, Simon Ender und Michael Wirsching (v.l.n.r.) auf den Erfolg bei den Decanter World Wine Awards an. (Foto: Stefan Bausewein)

**Bild zum Download (hohe Auflösung):** <https://wirsching-shop.de/media/image/93/c0/f4/A-Wirsching-KP-Heigel-U-Matheus-S-Ender-M-Wirsching-7-21-Stefan-Bausewein.jpg>

#### **Kontakt:**

Andrea Wirsching (09323-873327) | Weingut Hans Wirsching KG, Ludwigstr. 16, 97346 Iphofen  
www.wirsching.de | a.wirsching@wirsching.de

#### **Über uns:**

Das Weingut Hans Wirsching ist nicht nur das größte familiengeführte Weingut Frankens, sondern vor allem eines der renommiertesten. Vom Gault & Millau mit vier Trauben ausgezeichnet, steht es für trockene Silvaner, Rieslinge und Scheureben. Und das natürlich in der traditionellen fränkischen Flasche – dem Bocksbeutel. Die Wirschings sind seit 1630 im Weinbau tätig, sie legen mit einer konsequenten Qualitätsphilosophie die Grundlagen für einen nachhaltigen Betrieb, der jahrhundertealte Weintradition mit moderner Technik verbindet. Auf den weltbekannten Iphöfer Steillagen „Julius-Echter-Berg“, „Kronsberg“ und „Kalb“ werden 80 ha Weinberge im Einklang mit der Natur bewirtschaftet. Von FAIR'N GREEN zertifiziert reduzieren sie die Erträge auf 60 % und investieren in viel Handarbeit. Glyphosat und Insektizide sind zu 100 % aus den Weinbergen verbannt, ebenso Kupfer und Kunstdünger. Das garantiert die hohe Qualität, die Voraussetzung ist für die Mitgliedschaft im VDP, dem Verband der deutschen Prädikatsweingüter, und mit nationalen und internationalen Auszeichnungen Jahr für Jahr bestätigt wird. Andrea Wirsching, die die Geschäfte in der 14. Generation führt, legt zudem Wert auf soziales Engagement. Das Weingut stellt einen koscheren Silvaner her, engagiert sich für die Kultur in der Region und bildet junge Menschen für den Beruf des Winzers aus.